

Informationen zur Durchführung des Projektes erteilt:



Kommissariat Kriminalprävention / Opferschutz

Markgrafenstraße 7
33602 Bielefeld

Postanschrift:
Postfach 10 03 67
33503 Bielefeld

Telefon: 0521 5837-2552 Gabriele Ballmann
Fax: 0521 9497387
E-Mail: kpo.bielefeld@polizei.nrw.de

Kontakt zum Arbeitskreis
„Kindersprechstunden“
Bielefelder Beratungsstellen
über das Kommissariat Kriminalprävention /
Opferschutz des Polizeipräsidiums Bielefeld.



Kooperationspartner

■ theaterpädagogische werkstatt gGmbH

Lange Straße 15/17
49080 Osnabrück

Telefon: 0541 5805463-0
Fax: 0541 5805463-33
E-Mail: kontakt@tpw-osnabrueck.de
Internet: www.tpw-osnabrueck.de

■ EigenSinn – Prävention von sexualisierter Gewalt an Mädchen und Jungen e. V.

Marktstraße 38
33602 Bielefeld

Ansprechpartnerinnen:
Ulrike Mund
Melanie Bergrath
Isabel Venne
Telefon: 0521 133796
Fax: 0521 177086
E-Mail: info@eigensinn.org
Internet: www.eigensinn.org

■ Stiftung der Sparkasse Bielefeld

Schweriner Straße 5
33605 Bielefeld

Telefon: 0521 294-1060
Fax: 0521 294-4012
E-Mail: info@stiftung-der-sparkasse-bielefeld.de
Internet: www.stiftung-der-sparkasse-bielefeld.de

■ Schulamt für die Stadt Bielefeld

Ravensberger Straße 12
33602 Bielefeld

Das Präventionsprojekt des Polizeipräsidiums Bielefeld




„Mein Körper gehört mir!“ zur Vorbeugung von sexuellem Missbrauch an Mädchen und Jungen

EigenSinn
Prävention von sexualisierter Gewalt
an Mädchen und Jungen e.V.


**theaterpädagogische
werkstatt**



Schulamt für die
Stadt Bielefeld

 **Stiftung der
Sparkasse Bielefeld**

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Präventionsprojekt „Mein Körper gehört mir!“ will Kinder über sexualisierte Gewalt aufklären. Den Mädchen und Jungen in der dritten und vierten Jahrgangsstufe werden auf kindgerechte Weise wichtige Informationen vermittelt, um sexuellen Missbrauch zu verhindern oder zu beenden. Damit die Kinder das Gelernte im Alltag einsetzen, brauchen sie die Unterstützung von Erwachsenen. Aus diesem Grund müssen sowohl Eltern als auch Pädagoginnen und Pädagogen grundlegende Sachkenntnisse zu diesem Thema erhalten.

Das Präventionsprojekt besteht aus sieben ineinander greifenden Bausteinen, die von unterschiedlichen Kooperationspartnern durchgeführt werden.

1 Präsentationsveranstaltung

Eine Einleitung zum Thema „Sexueller Missbrauch“ erfolgt durch eine(n) Vertreter(in) der Polizei. Anschließend stellt die „theaterpädagogische Werkstatt“ den Eltern und Pädagoginnen und Pädagogen ihr interaktives Theaterprogramm „Mein Körper gehört mir!“ vor.

2 Fortbildung für Lehrkräfte, Betreuerinnen und Betreuer der OGS

Der Verein „EigenSinn – Prävention von sexualisierter Gewalt an Mädchen und Jungen e. V.“ bietet Fortbildungen an,

die grundlegende Sachkenntnisse vermitteln über:

- Definition von sexualisierter Gewalt: Fakten, Signale und Symptome
- Umgang bei Verdacht oder Wissen von sexualisierter Gewalt
- Informationen über Bielefelder Hilfsangebote
- Möglichkeiten der Prävention im Schulalltag, Präventionsmaterialien im Unterricht und in der OGS

3 Informationen für Lehrkräfte

Ein(e) Vertreter(in) der Polizei informiert das Kollegium über:

- rechtliche Aspekte des sexuellen Missbrauchs
- Verfahren bei und nach der Anzeigenerstattung

4 Elternabend

„EigenSinn e. V.“ vermittelt den Eltern an diesem zweistündigen Informationsabend Sachkenntnisse zum Thema sexualisierter Gewalt. Außerdem wird die Wirkung des Theaterprogramms auf die Mädchen und Jungen besprochen. Darüber hinaus werden wichtige Aspekte einer präventiven Erziehung vorgestellt und die entsprechenden Möglichkeiten ihrer Umsetzung im Alltag diskutiert.

5 Theaterprojekt für Kinder

Im Rahmen des Klassenverbandes wird mit den Kindern der dritten und vierten Jahrgangsstufe das dreiteilige interaktive Theaterprogramm „Mein Körper gehört mir!“ der „theaterpädagogischen Werkstatt“ aufgeführt.

6 Kindersprechstunden

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bielefelder Beratungsstellen, die der Schweigepflicht unterliegen, kommen zu drei Terminen in die Schule. Im Rahmen der jeweiligen Kindersprechstunde können die Mädchen und Jungen sich einzeln oder in kleinen Gruppen mit ihren Fragen und Sorgen (z. B. bezüglich des Theaterprogramms) an diese Berater wenden. Dieses Angebot besteht zur Zeit nicht für alle Schulen.

7 Projektauswertung

Als letzter Baustein findet zur Qualitätssicherung ein Auswertungsgespräch zwischen den am Projekt beteiligten Pädagoginnen und Pädagogen und dem Kommissariat Kriminalprävention / Opferchutz statt.

Die Veranstalter bitten alle Eltern, Pädagoginnen und Pädagogen, die entsprechenden Angebote zu nutzen. Damit leisten Sie für Ihre Kinder einen wichtigen Beitrag zur Vorbeugung von sexualisierter Gewalt!